

Eine Analyse von schillingpartners Executive Search

Die Direktionen der 60 grössten Spitäler unter der Lupe

In Anlehnung an den schillingreport, der seit mehr als 18 Jahren die 100 grössten Schweizer Arbeitgeber bezüglich Zusammensetzung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (GL) untersucht, hat schillingpartners erstmals die GL der 60 grössten akutsomatischen Spitäler der Schweiz untersucht. Das Sample umfasst sämtliche Spitäler der Niveaus 1–3, d.h. Universitätsspitäler, Zentrumsversorger sowie einen Teil der übrigen Grundversorger. Diese Auswahl repräsentiert rund die Hälfte aller akutsomatischen Kliniken in der Schweiz und macht über 80% des entsprechenden Umsatzes 2022 aus.¹

Vertretene Berufsgruppen

In sämtlichen Spitälern des Samples sind CEO bzw. Spitaldirektor/in und CFO in der GL vertreten. 95% der Spitäler verfügen über mind. eine/n Chefarzt/Chefärztin in der GL – 50% der Spitäler haben einen Chief Medical Officer (CMO) im obersten Führungsgremium. In 90% der untersuchten Spitäler sitzt die Pflege in der GL ein. Human Resources findet in 65% der Spitäler Einsitz. Rund die Hälfte der analysierten Spital-GL verfügen über ein Leitungsmitglied Betrieb sowie eines für Unternehmensentwicklung/Kommunikation. Die IT-Verantwortlichen sind in über 40% der Geschäftsleitungen vertreten, Lehre und Forschung ist klassischerweise nur in grossen (hauptsächlich universitären) Häusern vertreten, vgl. Abbildung 1.

Geschlechter-Diversität

29% aller Geschäftsleitungsmitglieder des untersuchten Samples sind Frauen. Dieser Anteil ist im Vergleich zu den grössten 100 privatwirtschaftlichen Arbeitgebern im schillingreport überdurchschnittlich; dort beträgt der Frauenanteil lediglich 19%. Bei den Spitälern gibt es innerhalb der einzelnen Disziplinen jedoch grosse Schwankungen. Hoch ist der Frauenanteil bei der Leitung Pflege und HR: 79% der Spitäler beschäftigen eine Pflegedienstleiterin, 59% eine Leiterin Human Resources. Diesen hohen Raten stehen

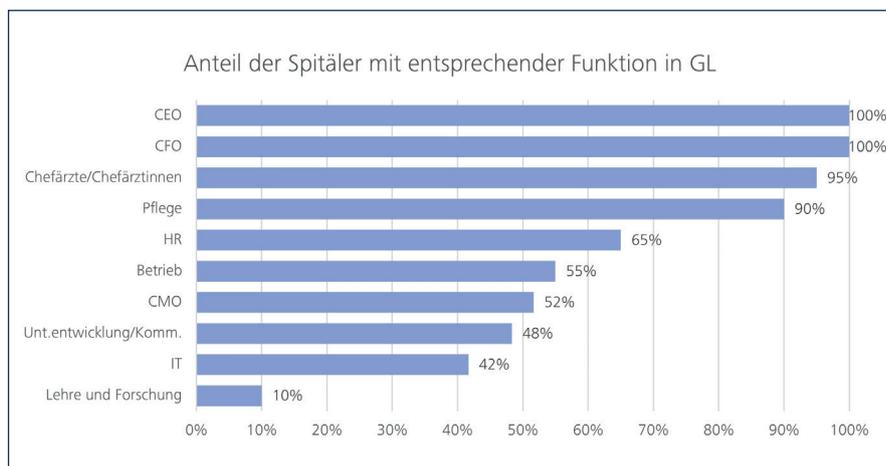


Abbildung 1

10% Chefarztinnen und 6% weibliche CMO gegenüber. Dies dürfte sich in Zukunft voraussichtlich verändern, da bereits heute mehr Frauen als Männer Medizin studieren und ein erheblich höherer Anteil der Frauen, als früher Karriereabsichten hegt. Gemäss FMH-Ärzttestatistik liegt der Anteil der Fachärztinnen Chirurgie, was traditionell als Männerdomäne gilt, heute bei über 25%, im Jahr 2000 waren es lediglich 5%. Bei den CEOs und CFOs ist rund jede fünfte Person eine Frau. Bei der Leitung für Unternehmensentwicklung/Kommunikation sowie der Leitung Betrieb beträgt der Frauenanteil immerhin überdurchschnittliche 35%, vgl. Abbildung 2.

¹ Teil der Analyse waren die Geschäftsleitungen insgesamt, die Alters- und Geschlechterverteilung in den einzelnen Berufsgruppen sowie die Ausbildungshintergründe und ob die Berufungen intern oder extern erfolgten. Die Liste des untersuchten Sample ist zu finden unter: <https://www.schillingpartners.ch/de/news/die-direktionen-der-60-grossten-spitaler-unter-der-lupe>

Gender-Diversity besser als in der Privatwirtschaft:

21% der Spitäler werden von einer Direktorin geführt, in 19% gibt es eine Finanzchefin und in fast 80% eine Pflegedienstleiterin. Rund ein Drittel haben eine Unternehmensentwicklungs-/ Kommunikationsleiterin, ebenfalls rund ein Drittel beschäftigt eine Betriebsleiterin.

Grösse der Spitaldirektionen

Die Grösse der Spital-Geschäftsleitungen variiert wenig, deckt aber eine grosse Spannweite ab. Die Hälfte aller untersuchten Gremien umfasst zwischen 6 und 10 Mitglieder. Die kleinste GL hat nur 4 Mitglieder, während die grösste 18 Mitglieder aufweist.

Alter

Die Mitglieder des Spital-Top-Managements sind im Durchschnitt 53 Jahre alt. Betrachtet man den Altersdurchschnitt der einzelnen Geschäftsleitungen ist das jüngste Gremium im Durchschnitt 45 Jahre, das älteste 59 Jahre alt. In den einzelnen Berufsgruppen ist das jüngste Durchschnittsalter mit 46 Jahren bei den Leitern und Leiterinnen für Unternehmensentwicklung/Kommunikation zu finden, was wenig überrascht, da diese Funktion oft keine Führungsverantwortung hat und deshalb relativ früh in der Karriere übernommen werden kann. Die Leitung Unternehmensentwicklung/Kommunikation ausgenommen, bewegt sich das Durchschnittsalter in allen Berufsgruppen zwischen 51 und 56 Jahren. Das höchste Durchschnittsalter weisen die (eher selten in den GL vertretenen) Leiter/innen Lehre & Forschung mit 56 Jahren auf, dicht gefolgt von den Chief Medical Officers (CMO) mit 55 Jahren.

Ausbildungshintergründe der CEOs

Insgesamt verfügen 74% der CEOs über einen Universitätsabschluss (28% in Ökonomie, 22% in Medizin, 12% in Naturwissenschaften und weitere 12% in einer anderen Fachrichtung). Neben den 28% Universitäts-Ökonomen und -Ökonominen gibt es noch 16%, die ihr Wirtschaftsstudium an einer Fachhoch-

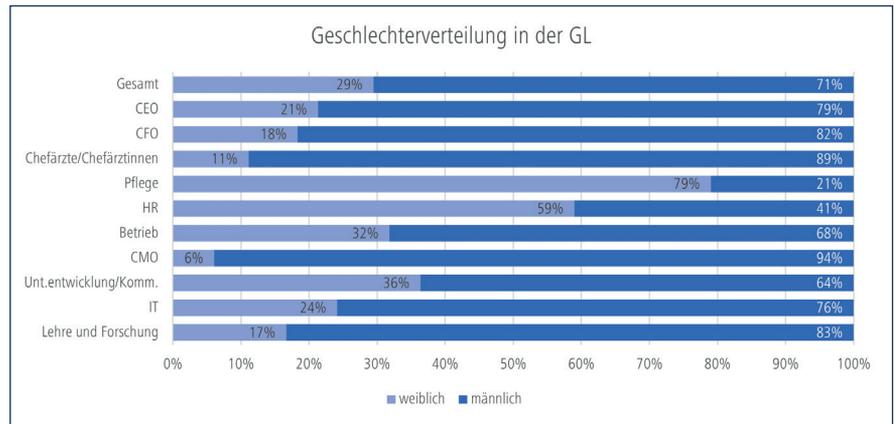


Abbildung 2

schule absolviert haben, vgl. Abbildung 3. Insgesamt haben ausserdem 60% der CEOs eine Weiterbildung in Form eines MBA oder eines Nachdiplomstudiums resp. MAS/CAS absolviert. Von den CEOs mit Medizinstudium haben drei Viertel eine Weiterbildung in Form eines MBA gemacht.

Stellenbesetzung (intern vs. extern)

Der Anteil der internen Berufungen beträgt im vorliegenden Sample über alle GL-Mitglieder

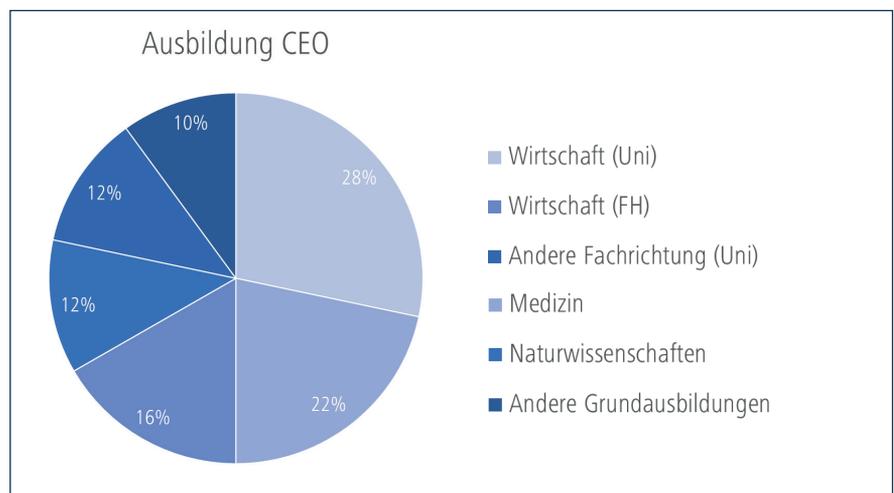


Abbildung 3

hinweg 35%, d.h. 2 von 3 Positionen in der GL werden von extern besetzt. Dies unterscheidet sich deutlich von den 100 grössten Unternehmen in der Privatwirtschaft, bei denen 60% der GL-Mitglieder bereits vor ihrer Berufung in die GL im Unternehmen tätig waren. Bei den CMOs und der Pflegeleitung sind es rund 50% interne Besetzungen. Die Chefärzte/Chefärztinnen, die Leiter/innen Betrieb sowie Unternehmensentwicklung/Kommuni-

kation sind zu 40% intern berufen. Nahe beim Durchschnitt von 35% bewegt

Der durchschnittliche Spital-CEO ist männlich, 52 Jahre alt, seit 5 Jahren in der Position und hat Medizin oder Betriebswirtschaft studiert und ein Nachdiplomstudium/MBA absolviert. Er wurde von extern in die Position berufen.

sich der Anteil bei den CEOs und der IT-Leitung. Weniger häufig sind interne Berufungen bei den HR-Leitern/-Leiterinnen, die zu 75% von extern in die Funktion rekrutiert werden. Interessanterweise ist die tiefste Rate bei den CFOs mit 15% anzutreffen. Dies lässt den Schluss zu, dass CFOs von einer anderen Branche kommen oder den Schritt zum CFO mit dem Wechsel des Spitals koppeln, vgl. Abbildung 4.

Dauer der GL-Zugehörigkeit

Die durchschnittliche Dauer der GL-Mitgliedschaft über alle Berufsgruppen hinweg beträgt rund 6 Jahre. Die meisten Mitglieder sind weniger lange dabei, fast ein Drittel sogar weniger als ein Jahr. Demgegenüber stehen Rekord-Zugehörigkeitsdauern von 20 Jahren und mehr. Die CEOs sind im Durchschnitt seit 5 Jahren in ihrem Amt, vgl. Abbildung 5. Die längsten durchschnittlichen Zugehörigkeiten

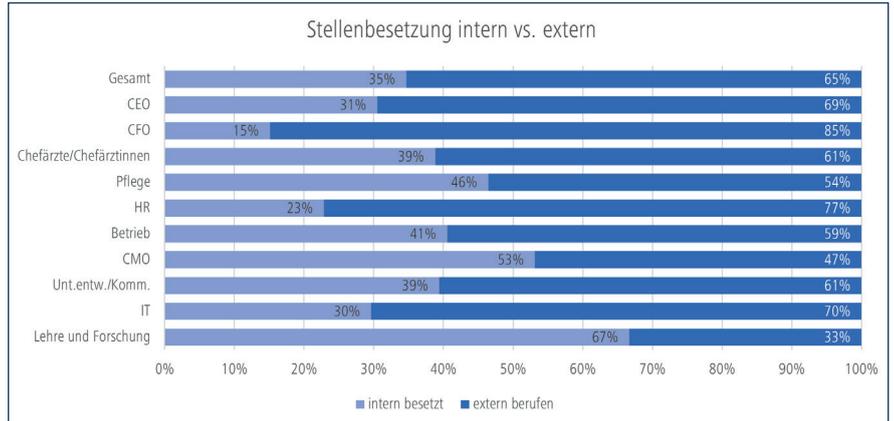


Abbildung 4

sind bei den CMOs sowie den Chefärzten/ Chefärztinnen mit je 7 Jahren zu finden.

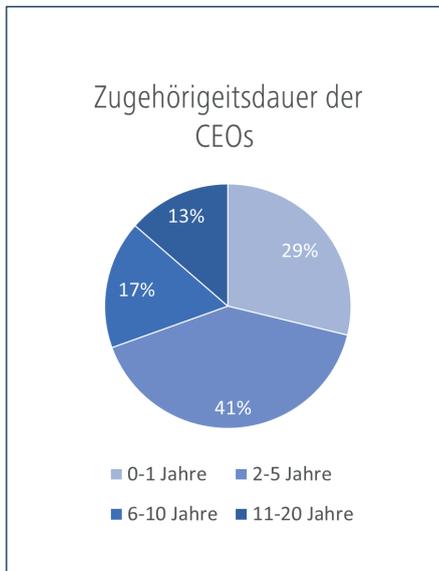


Abbildung 5



Gilgian Eisner

lic. rer. pol.
Partner / Teilhaber
gilgian.eisner@schillingpartners.ch
+41 44 366 63 76

Seit 2014 berät Gilgian Eisner Unternehmen im Gesundheits- und Life-Sciences-Sektor bei der Besetzung von Positionen im Topmanagement.



Dominic Widmer

Cand. MA UZH in Politikwissenschaften
Research Analyst
dominic.widmer@schillingpartners.ch
+41 44 366 63 51

Dominic Widmer ist seit 2022 bei schilling partners ag im Bereich Healthcare tätig. .



Systematisch zum richtigen Leader. schillingpartners bietet seinen Kunden Executive-Search-Kompetenz auf höchstem Niveau. Das von langjährig erfolgreichen Partnern geführte Unternehmen besetzt Führungspositionen auf Ebene der Geschäftsleitung sowie hoch angesiedelte Expertenfunktionen – methodisch, effizient und diskret. Die Berater fokussieren auf definierte Branchen und verfügen daher über ein dichtes, branchenspezifisches Netzwerk und ausgezeichnete Marktkenntnisse. Unsere Kunden schätzen den systematischen Search-Prozess. Sie werden vorausschauend und zielführend in die Planung der relevanten Milestones involviert. Transparenz über den Gesamtprozess, Effizienz und ein gutes Zeitmanagement sind weitere Erfolgsfaktoren. Das von schillingpartners entwickelte Verfahren folgt einem klaren, nachvollziehbaren und standardisierten Ablauf.

www.schillingpartners.ch

Impressum

schillingnews flash ist eine Publikation von

schilling partners ag Tel. +41 44 366 63 00
info@schillingpartners.ch, www.schillingpartners.ch
Prime Tower, Hardstrasse 201, CH 8005 Zürich

© November 2023 by schilling partners ag

Zitate dürfen nur mit Quellenangabe wiedergegeben werden, Belegexemplar erwünscht.